

Gesichter der Woche



Jan Vogler stellte als Intendant der Dresdner Musikfestspiele vergangene Woche den 39. Jahrgang vor, der unter dem Motto „ZEIT“ vom 5. Mai bis 5. Juni 2016 stattfindet. „Große Musik steht immer entweder im Einklang mit oder im scharfen Kontrast zur Zeit, in der sie komponiert wurde. Diesem Spannungsfeld möchte sich der neue Festspieljahrgang widmen“, begründete er das Motto. Das Programm will verschiedene Publikumskreise erreichen. Ein besonderer Gast ist der als Popstar unter den Geigern bekannte David Garrett. In Dresden wird er mit dem Israel Philharmonic Orchestra Tschaikowskys Violin-Konzert in D-Dur interpretieren. Der Breakdancer Yaman Okur interpretiert Haydns „Die Schöpfung“ und mit der „Klingenden Stadt“ spielen auch Laienmusiker die „Ode an die Freude“, um nur einiges der vier satten Festspielwochen zu nennen. Der Kartenvorverkauf läuft: www.musikfestspiele.com



Hartwig Fischer, Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, wird neuer Direktor des British Museum in London. Es ist das erste Mal seit fast 200 Jahren, dass ein Ausländer die weltberühmte Sammlung leitet. Der 53 Jahre alte Kunsthistoriker soll Nachfolger von Neil MacGregor werden, der seinerseits Gründungsintendant des Humboldtforums im rekonstruierten Berliner Stadtschloss wird. Fischer, der von 2006 bis 2011 Direktor des Folkwang-Museums in Essen war, hatte das Amt in Dresden erst im Frühjahr 2012 angetreten. Damals war er Martin Roth nachgefolgt, der ebenfalls nach London gegangen war, um Direktor des Victoria and Albert Museums zu werden. Wer neuer Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden werden soll, ist noch nicht bekannt. Ein bisschen Zeit bleibt noch für die Suche, denn Fischers Amtsantritt in London wird erst im Dezember erwartet.

Forum mit TU-Botschaftern der Welt

Etwa 430 internationale Alumni der TU Dresden haben sich bereit erklärt, die Universität als Regionalbotschafter in ihren Heimatländern zu unterstützen. Informatiker in Monaco, Polen oder Singapur gehören genauso dazu wie der Architekt in Spanien oder die Forstwissenschaftlerin in Brasilien. Das Konzept der Regionalbotschafter ist bundesweit einmalig. Regionalbotschafter sind TUD-Absolventen, die nach Ende ihres Studiums in alle Welt gegangen sind. Sie stellen sich als Ansprechpartner in ihren Heimatländern zur Verfügung und können so den Einstieg vor Ort erleichtern bzw. Kontakte herstellen.

Im Oktober sind nun 20 der mehr als 440 Regionalbotschafter zur Weiterbildung in Dresden zu Gast. Höhepunkt ist am kommenden Montag, 16 Uhr, das öffentliche Internationale Forum im Foyer des Biologie-Gebäudes, Zellescher Weg 20b. Interessierte sind eingeladen, mit den Regionalbotschaftern persönlich ins Gespräch zu kommen. Sie stellen ihre Länder vor und beantworten Fragen rund um Arbeiten und Leben. Auf dem Ländermarkt des internationalen Forums kann man interessante Kontakte kuppeln und Vorträge der internationalen Alumni rund um das Leben und Arbeiten in ihren Heimatländern besuchen.

Termine der Woche

Im Zauberschloss Schönfeld beginnt am Donnerstag, 20 Uhr die Premiere der neuen Show „Irrtum vorbehalten“. Es ist eine magische Urlaubsreise mit Karl-Heinz Kaiser, Matthias Leubert, Markus Teubert & Kerstin Straßburger. Karten gibt es noch im Online-Shop:

<http://bit.ly/1MBapK2>

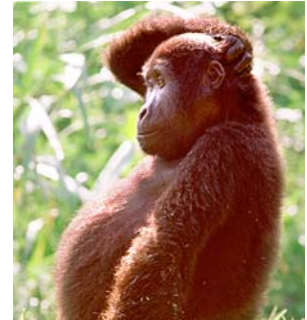
Rund 600 Tänzerinnen und Tänzer aus 49 Gruppen werden bei den Tanzwettbewerben im Rahmen der 21. Dresdner Tanzwerkstatt am Samstag in der Margon Arena tanzen. Beim Kids & Teens Pokal treten in der ab 14.30 Uhr 25 Gruppen an, beim Jazz Dance Pokal werden sich ab 18.30 Uhr 24 Gruppen der hochkarätigen Jury stellen. Zuschauerkarten sind noch vor Ort erwerbbar. Am Sonntag finden verschiedene Workshops statt.

www.tanzwerkstatt.de

Feuerwerksfans kommen am Samstag im Ostragehege voll auf ihre Kosten. Zum wiederholten Mal heißt es in Dresden „eins, zwei, drei – Feuer frei“ beim spektakulären Feuerwerksfestival „Pyro Games“. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Livebands, einer Multi-Media-Lasershow sowie einer ausgefallenen Cateringmeile verkürzen auch in diesem Jahr das Warten auf die Dunkelheit. Einlass ist ab 16 Uhr.

Florale Kunstwerke locken am Samstag und Sonntag in den Großen Garten. Die IHK Dresden kürt zum 23. Mal angehende Floristmeister/-innen. Das Palais Großer Garten öffnet dafür an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr für die Öffentlichkeit seine Pforten zu einer Ausstellung der frisch entstandenen phantasievollen Blütenarrangements.

Zum Haare raufen...



...dass die Stadtratsmehrheit die Einführung einer Marke „Qualität aus Dresden – Dresden quality“ abgelehnt hat.

Die CDU-Fraktion hat ein neues Gütesiegel vorgeschlagen, das ähnlich dem Spruch „Made in Germany“ zur Imageerhöhung beitragen soll. Im ihrem Antrag heißt es: „Zur besseren Vermarktung regionaler Produkte und Dienstleistungen regen wir ein Markenzeichen ‘Qualität aus Dresden – Dresden quality’ an, das von Unternehmen aus Dresden und dem Umland geführt werden kann, damit sie vom positiven Image der Stadt Dresden profitieren. Hierfür soll unter Federführung der Dresden Marketing GmbH (DMG) gemeinsam mit den Wirtschaftsverbänden und den umliegenden Landkreisen ein Konzept entwickelt und umgesetzt werden. Die Markenführung soll der DMG obliegen.“ Der Vorschlag wurde von Rot-Rot-Grün im Stadtrat mit der Begründung abgelehnt, dass kein fertiges Vermarktungskonzept vorgelegt wurde. Dabei sollte der Vorschlag zunächst ein Impuls sein. Die CDU-Fraktion hatte noch kein bis ins letzte Detail ausgearbeitetes Konzept entwickelt oder schon mal ein Markenzeichen entworfen, dafür gäbe es schließlich tolle Agenturen. Schade, dass Visionen derzeit schon im Keim erstickt werden!



Alkoholisches, Programmierendes, Ausgezeichnetes und Handwerkliches



Sebastian Wachs lädt zur vierten Whisky-Lounge ins Bülow-Palais ein.

Foto: Sebastian Thiel

Ab morgen lädt das Relais & Châteaux-Hotel Bülow Palais im Dresdner Barockviertel zur vierten Whisky-Lounge ein. Barchef und Whisky-Connaisseur Sebastian Wachs hat sich dafür wieder einige Raritäten in die Palais Bar geholt. Allabendlich stellt er mit seinem Team besondere Whiskys zu thematischen Mehrfachproben zusammen. Bis zum 30. November können sich Liebhaber der facettenreichen Spirituose unter fachlicher Anleitung weiter in den Kosmos des Trendgetränks vorschmecken.

In diesem Jahr liegt der Fokus auf zwei Brennereien mit beeindruckender Geschichte: Dalmore aus den schottischen Highlands wurde 1839 von Alexander Matheson gegründet. Sie stellt einige der gefragtesten Whiskys der Welt her: 2011 wurde ein 62-jähriger Dalmore in einer Auktion für umgerechnet 145.000 Euro verkauft. Die zweite Destillerie ist Teeling Whiskey aus Dublin. 125 Jahre lang wurde in der Guinness-Stadt keine neue Brennerei gegründet.



Viola Klein (Saxonia Systems AG), OB Dirk Hilbert und Peggy Reuter-Heinrich (Heinrich & Reuter Solutions GmbH) v.l. präsentieren die Welcome App für Flüchtlinge

Foto: PR

Die Dresdner IT Unternehmen Saxonia Systems AG und HeiReS (Heinrich & Reuter Solutions GmbH) haben eine mehrsprachige Smartphone-App für Flüchtlinge entwickelt. Sie soll Asylsuchenden die Orientierung erleichtern und steht im App Store in allen drei Betriebssystemen Windows, iOS und Android zur kostenlosen Nutzung bereit.

Die App basiert auf einem Grundgerüst, das auf Regionen, Städte und Landkreise angepasst und mit regionalspezifischen Informationen gefüttert werden kann. Den Prototypen – eine „Welcome-to-Dresden-App“ – haben die beiden Unternehmen in Eigenleistung entwickelt und an Oberbürgermeister von Dresden Dirk Hilbert als Geschenk übergeben. In die Entwicklung der App wurden bisher rund 100.000 Euro investiert. „Diese App ist genau die richtige Initiative in diesen Tagen. Herzlichen Dank.“ so Oberbürgermeister Dirk Hilbert.



Den Sächsischen Umweltpreis in der Kategorie „Umweltorientierte Unternehmensführung sowie innovative und kreative Leistungen im Umwelt- und Naturschutz“ bekam am Samstag das Uniklinikum.

Foto: PR

Am Samstag wurden die Preisträger des Sächsischen Umweltpreises ausgezeichnet. Zu den Geehrten gehörte auch das Uniklinikum mit seinem übergreifendem Projekt „Carus Green für eine gesunde Umwelt“. Die Klinik sparte seit in den letzten beiden Jahren 1.317.000 Kilowattstunden Energie, 807.500 Kilogramm Kohlendioxid, 617.000 Liter Wasser und Abwasser sowie 1,33 Tonnen Abfall ein. Die wichtigsten Handlungsfelder des Carus Green-Projektes sind regelmäßige Umwelttage, die Senkung des Elektro- und Heizenergieverbrauchs in öffentlichen Bereichen sowie die Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrer. Einmalig in Deutschland ist der bedarfsgerechte Betrieb von raumlufttechnischen Anlagen in OP-Sälen.



Der Aktionstag Bildung von Handwerkskammer und IHK Dresden lockte am Samstag 4.300 Besucher.

Foto: PR

Vergangenen Samstag präsentierten sich mehr als 50 Aussteller mit über 50 verschiedenen Handwerksberufen auf dem Gelände der Handwerkskammer. Zeitgleich fand der gemeinsame Aktionstag von Handwerkskammer und IHK auch auf dem Gelände der IHK Dresden statt. Insgesamt 4.300 Besucher nutzten das umfangreiche Berufsorientierungsangebot der beiden Kammern. Den Besuchern – darunter viele Eltern und Großeltern mit Schulkindern – wurde vom Handwerk einiges geboten. „Nutzen Sie diesen Tag zur Orientierung, in welche berufliche Zukunft Sie nach der Schule starten wollen. Denn eine gute Orientierung verhindert, dass ein falscher bzw. nicht passender Weg eingeschlagen wird“, riet der Präsident der Handwerkskammer Dresden, Dr. Jörg Dittrich, den jugendlichen Besuchern und verwies darauf, dass es noch freie Lehrstellen gibt.

Die Woche in Dresden

Heute: in der Kreuzkirche spielt Kreuzorganist Holger Gehring im Rahmen des Dresdner Orgelzyklus um 20 Uhr ein Konzert unter dem Titel „Extrovertiert und extravagant“.

Donnerstag: In der „Zeitenströmung“ öffnet die Ausstellung „Tutanchanun - Sein Grab und die Schätze“, bei der ein Nachbau des berühmten Grabes gezeigt wird, wie es vor 3.338 Jahren im Tal der Könige in Ägypten angelegt war.

Freitag: Der Europäische Kulturpreis 2015 unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments wird um 20 Uhr in der Frauenkirche, anlässlich des 25. Jahrestages der Deutschen Einheit vergeben.

Samstag: Eine spanische Nacht mit heißen Geschichten und Tanz rund um den Flamenco mit Sabine Jordan, Carsten Linke, Johannes Döschew und Peer Fritze beginnt um 19 Uhr im Italienischen Dörfchen.

Sonntag: Ab 15:30 Uhr feiert der Waldorfindergarten auf der Klingenbergstraße 1 ein Erntedankfest, zu dem alle eingeladen sind.

Montag: Die „Stadtrundshow“ mit Olaf Schubert steigt 20:30 Uhr im Filmtheater Schauburg.

Dienstag: Im Kleinen Ballettsaal der Semperoper können um 10:30 Uhr Schüler unter dem Titel „Gestatten, Monsieur Petipa!“ eine Einführung in die Welt des Balletts erleben.

myfreepaper

ICH LESE, WAS ICH WILL.

NEU für Dresden!

WWW.MYFREEPAPER.DE

DRESDNER WOCHE STADTEIL-ZEITUNGEN DRESDEN NIGHTLIFE CAMPUS-ZEITUNG SPORTZEITUNG ONLINE

DRESDENEINS und Welt.Museum.Musik

Indischer Gesang im Grünen Gewölbe, osmanische Musik in der Türkischen Cammer und slowakische Lieder im Riesensaal – die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden erleben aktuell ein Novum. Noch bis Ende September bietet das internationale Dresdner Kunstfest Besuchern ein reiches Zusammenspiel verschiedener musikalischer Erlebnisse in den Ausstellungsräumen der Museen. Neben Klängen aus aller Welt sind auch regionale Musikprojekte zu erleben. Zum Beginn des Kunstfestes hat das Dresdner Ensemble Auditiv Vokal gemeinsam mit namhaften Künstlern zum musikalischen Wandeln zwischen den Museen der SKD geladen.



Wenn Sie den Bericht von DRESDENEINS sehen wollen, klicken Sie auf das Foto.

Mit dem Kunstfest wollen die SKD, deren Bestände zu einem Drittel nicht europäischen Ursprungs sind, ein Zeichen für Weltoffenheit und ein fruchtbares, gemeinsames Miteinander setzen. Weitere Informationen zu diesem einmaligen Festival:

www.skd.museum

Neues Stadtmagazin erschienen

„Urbanite“ hat jetzt auch einen Ableger in Dresden bekommen. Das kostenlose Stadtmagazin, das es gedruckt bereits in Berlin, Magdeburg und Leipzig gibt, erschien erstmals am Donnerstag mit einer Auflage von 31.000 Exemplaren und liegt an über 600 Locations in Dresden und der Umgebung zum Mitnehmen aus. Es will einmal im Monat von gesellschaftlichen Themen, über

Kultur und Konzerte, bis hin zu Gastronomie, Party und Sport die kleinen und großen Themen der Stadt redaktionell begleiten.

Hinter Urbanite steht die intosite GmbH von Verleger-Sohn Sebastian Ganske.

Die Dresdner Ausgabe verantwortet Marko Beger, ehemaliger Macher des gedruckten "Prinz Dresden".

www.urbanite.net/de/dresden

Bericht aus dem Bundestag



Der Dresdner Bundestagsabgeordnete Andreas Lämmel (CDU) berichtet aus

dem Bundestag. Im ersten Bericht nach der parlamentarischen Sommerpause spricht er über die Flüchtlingskrise und die VW-Affäre. Weitere Themen sind das Pflegestärkungsgesetz und die Erbschaftssteuerreform.

Foto: SachsenGAST

Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie seinen Bericht!

Buch über Dresden-Loschwitz

In diesem Jahr feiert Dresden „700 Jahre Loschwitz“. Aus diesem Anlass erschien nach sechsjähriger Arbeit ein Buch über den Stadtteil, das die Geschichte des Heimatortes auf rund 1.000 Druckseiten umfassend und reich bebildert darstellt. Es ist Bildband und Lexikon in einem. Neben Hans-Peter Lühr, der die Einführung geschrieben hat, wirkten über 30 Autoren und zwei Fotografen mit. Die Projektleitung lag bei Holger Friebe.



Das Loschwitz-Original „Matz“ Griebel präsentiert das schwerwichtigste Buch.

Foto: SachsenGAST

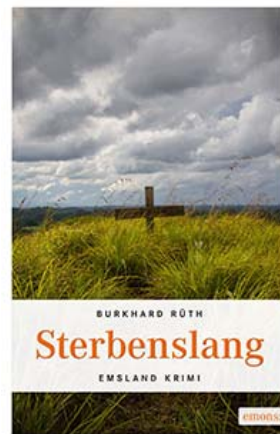
Unsere Bücherecke

„Sterbenslang“, Emsland-Krimi, Burkhard Rüdth, 10,90 Euro, ISBN 978-3-95451-296-6, Emons Verlag.

www.emons-verlag.de

Eine mysteriöse Mordserie erschüttert das Emsland, doch die Kommissare Altrogge und von Ritterswürden können zunächst keinerlei Verbindungen zwischen den Opfern feststellen. Bis sich die beiden Täter selbst zu Wort melden. In einem verstörenden „Tagebuch der Rache“ bekennen sie sich zu einem Feldzug gegen das korrupte deutsche Rechtssystem – und offenbaren die Namen weiterer Opfer. Ein dramatischer Wettlauf gegen die Zeit beginnt ...

Mit den ersten Seiten hat man etwas Mühe, in das Buch hineinzufinden, aber dann lässt einen die spannend strukturierte Handlung nicht mehr los. So ganz nebenbei lernten wir auch das Emsland kennen, das früher als das „Armenhaus Deutschlands“ galt, da es außer den Mooren zum Torfabbau kaum Industrien aufzuweisen hatte. Heute steht nicht nur die Meyer-Werft, in Papenburg, die jährlich Kreuzfahrtschiffe verlassen und andere Unternehmen für den wirtschaftlichen Aufschwung.



Das Emsland hat sich auch aus touristischer Sicht von einem unbekanntem Label zu einer führenden Region entwickelt. Die „Marke Emsland“ rangiert auf Länderebene (Niedersachsen), vor dem Weserbergland und der Region Hannover im oberen Mittelfeld. Dieser Krimi ist eine gute Ergänzung zum Reiseführer das Land am Mittellauf der Ems im westlichen Niedersachsen und im nordwestlichen Nordrhein-Westfalen zu entdecken.

www.emsland.com

EAST print

DIE WUNDERLAND KLINIK

2

MENÜ SHOW & TANZ ab 45,50 €

DIE NEUE SHOW 2015

RESERVIERUNG 0351 421 99 99

WWW.MERLINS-WUNDERLAND.DE

MERLINS WUNDERLAND

Der malende Pilot bei Kastenmeiers



Inspiration wie aus der Luft gegriffen – Norbert Karraß hat Jahrzehnte als Pilot die Welt von oben gesehen. Heute verarbeitet er seine Eindrücke in seiner Kunst – mal surreal, mal abstrakt, doch immer geprägt durch die Kraft der Farben. Bei Kastenmeiers stellt er bis zum 18. November aus. Foto: SachsenGAST

Bis zum 18. November sind die großformatigen Bilder von Norbert Karraß spannender Blickfang im Restaurant Kastenmeiers. Dies ist bereits die 34. Ausstellung im Restaurant „Kastenmeiers“ seit der Eröffnung 2010. Sie ist aber eine ganz besondere. Jahrzehnte betrachtete der gebürtige Berliner die Welt aus der Vogelperspektive, war Flugzeugführer–Ingenieur, Fluglehrer und Luftschiffkapitän. Gemalt und gezeichnet hat er seit frühester Jugend. In den neunziger Jahren verschrieb sich der Autodidakt dann ganz der Malerei, lebte fünf

Jahre in New York und war mit seiner Kunst in zahlreichen Ausstellungen präsent.

Das Thema Fliegen, Schweben, Überblick begegnet dem Betrachter seiner Bilder immer wieder.

Ergänzt durch abstrakte, surreale Motive, geprägt durch die Sprache kräftiger Farben. Fliegen und Malen sind für ihn gleichermaßen Ausdruck von Freiheit und Kreativität.

„Ich male in der Regel drauflos. So wie ich mich gerade fühle, so male ich auch“, sagte er am Sonntag bei der Vernissage.

Nachwuchsdirigent geehrt



Die Familienstiftung Ernst Edler von Schuch, gegründet 2011, vergab letzte Woche zum zweiten Mal den mit 2.000 Euro dotierten Ernst-von-Schuch-Preis an einen jungen Nachwuchsorchesterdirigenten. Ausgezeichnet wurde Dominik Beykirch, Jahrgang 1990, Stipendiat im Dirigentenforum des Deutschen Musikrates. Der gebürtige Thüringer begann schon im Alter von 15 Jahren als Jungstudent an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar mit dem Studium Dirigieren und Opernkorrepitition. Foto: PR

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine E-Paper-Zeitung aus Dresden für die Welt. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben. Die Redaktion ist Mitglied des Clubs der Reisejournalisten CTour www.ctour.de
Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.
Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de
Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau
Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com

Konzertant im Societaetstheater

Ab dem Wochenende zeigt sich das Societaetstheater von seiner besonders musikalischen Seite. Den Auftakt bildet eine musikalische Liebesgeschichte für Kinder und Erwachsene „Wie der Tschawo Sarah singen hörte“ am Samstag, 15:30 Uhr. Am Sonntag, 20 Uhr, legen Paul Hoorn & Freunde gleich noch mit ihrem Chansonabend „Weit von hier, hier vor meiner Tür“ nach.

Das öffnet die Tür für den rauschenden Oblivion Express, der am Montag Brian Auger und Alex Ligertwood (Ex-Santana) ins Societaetstheater bringt.

Wer den Leadsänger von Santana und einen der profiliertesten



Brian Auger, einer der bedeutendsten Fusionorganisten der populären Musik, ist am Montag im Societaetstheater zu erleben. Foto: PR
Jazz- und Rock-Keyboards der Gegenwart erleben möchte, kann derzeit noch Karten für das Konzert kaufen.

www.societaetstheater.de

Dresdner Kunst 2015



In der Villa Eschenbach kann man sich in die Werke von 28 aktuellen Dresdner Künstlern vertiefen. Foto: SachsenGAST

Die Volksbank zeigt bis zum 4. Dezember Malerei und Grafik von 28 Dresdner Künstlern anlässlich 25 Jahre Künstlerbund Dresden.

Dresden als Kunst- und Kulturstadt ist auch die Heimat von über 800 Bildenden Künstlern. Davon sind etwa 500 im Künstlerbund Dresden e.V. Mitglied, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert. Er ist einer der stärksten Regionalverbände Deutschlands. Vor allem in den letzten Jahren sind neue Künstler hinzugekommen, vielfach Absolventen der Hochschule für Bildende

Künste Dresden, die neue Sicht- und Herangehensweisen mitgebracht haben.

Das Anliegen des Künstlerbundes Dresden ist es deshalb auch, in gemeinsamen Ausstellungen Jung und Alt zu Wort kommen zu lassen, eigene Positionen zu zeigen und den künstlerischen Vergleich nicht zu scheuen.

Insgesamt zeigen 28 Künstlerinnen und Künstler „Neues aus Dresdner Ateliers“. Sie hatten sich für diese Ausstellung beworben und wurden durch eine Jury ausgewählt.

www.ddvrb.de